

# REFERENZ Kreiskrankenhaus Prignitz

## Verschlüsselte Kommunikation mit dem MDK



### Anwender

Kreiskrankenhaus Prignitz

### Branche

Gesundheitswesen

### Herausforderung

- Einhaltung des Datenschutzes bei der Übermittlung von Abrechnungsdaten zum Medizinischen Dienst der Krankenkassen

### Lösung

- proGOV Med basic

### Nutzen

- Einhaltung von Datenschutzbestimmungen und Compliance
- Security-Plattform für hybride Kommunikationswege
- Zeit- und Kosteneinsparung durch verschlüsselten elektronischen Datenaustausch
- hoher Automatisierungsgrad

SecurITy  
made in Germany  
Trust Seal  
www.teletrust.de/itsmig

### Datenschutz als Unternehmensziel

Das Kreiskrankenhaus Prignitz versteht sich als Krankenhaus in der Region für die Region. Hier werden in einer persönlichen Atmosphäre von den knapp 360 Mitarbeitern jährlich ca. 14.000 Fälle behandelt. Dies reicht von der medizinischen Grundversorgung bis zu einer Vielzahl von Spezialbehandlungen.



Bildquelle: KKH Prignitz

Neben qualifizierten, erfahrenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie einer modernen technischen Ausstattung verfügt das Kreiskrankenhaus Prignitz über eindeutige Regeln zum Datenschutz. ‚Alle Mitarbeiter/innen des Kreiskrankenhauses sind an die gesetzliche Schweigepflicht und an die Bestimmungen des Datenschutzes gebunden‘, wird unter anderem in der Imagebroschüre des Kreiskrankenhauses dokumentiert.

### Datenaustausch mit dem Medizinischen Dienst der Krankenkassen

Mit der Prüfverfahrensvereinbarung vom 18.07.2014 wird die Möglichkeit eröffnet, dass das Kreiskrankenhaus mit dem MDK eine geeignete elektronische Form des Versands von Unterlagen vereinbart. Im Kern geht es hierbei um sensible Patienten- und Leistungsdaten des Kreiskrankenhauses, welche zur Prüfung der ordnungsgemäßen Abrechnung durch den MDK benötigt werden.

Die praktische, einfache und sichere Umsetzung stellt die Krankenhaus-IT und das Medizin-Controlling allerdings vor zahlreiche neue Herausforderungen. Von Anfang an wurde E-Mail als ein einfacher Weg der elektronischen Kommunikation in die Überlegungen einbezogen. Doch vor dem Hintergrund der gesetzlichen Anforderungen und eigener Compliance-Regeln des Kreiskrankenhauses Prignitz war E-Mail für die sichere Übermittlung von Patientenunterlagen in der üblichen Form nicht anwendbar.



Bildquelle: KKH Prignitz

# REFERENZ Kreiskrankenhaus Prignitz

## Verschlüsselte Kommunikation mit dem MDK

### Über procilon:

Die procilon Unternehmensgruppe mit Sitz in Taucha bei Leipzig und Niederlassungen in Berlin und Dortmund ist einer der führenden Anbieter von IT-Sicherheitslösungen für Unternehmen, Institutionen, öffentliche Einrichtungen, Industrie und Justiz. Eigenentwickelte, auf elektronischen Zertifikaten basierende, Software-Produkte sichern seit mehr als 15 Jahren digitale Identitäten und Kommunikation ab.

Darüber hinaus hat sich procilon auf IT-unterstützte Maßnahmen zur Erfüllung von Organisationspflichten (IT-Compliance) spezialisiert. Die zum Schutz kritischer Infrastrukturen vorgeschriebenen Zertifizierungen nach ISO 2700x begleitet procilon durch strukturierte Beratungsleistungen projekterfahrener Mitarbeiter. Ein zentraler Baustein dabei ist die IT-Unterstützung für das IT-Sicherheitsmanagement (ISMS).

### Kontakt procilon

procilon IT-Solutions GmbH  
Zentrale  
Leipziger Straße 110  
04425 Taucha bei Leipzig

Niederlassung Berlin  
Schützenstraße 52  
10117 Berlin

Niederlassung West  
Londoner Bogen 4  
44269 Dortmund

Tel.: +49 342 98 48 78 - 31  
E-Mail: anfrage@procilon.de  
Web: www.procilon.de

### Kontakt Kunde:

Kreiskrankenhaus Prignitz  
Gemeinnützige GmbH  
Dobberziner Straße 112  
19348 Perleberg

Tel: +49 38 76 30 – 30  
Fax: +49 38 76 30 – 331 30

E-Mail: info@krankenhaus-prignitz.de  
www.krankenhaus-prignitz.de

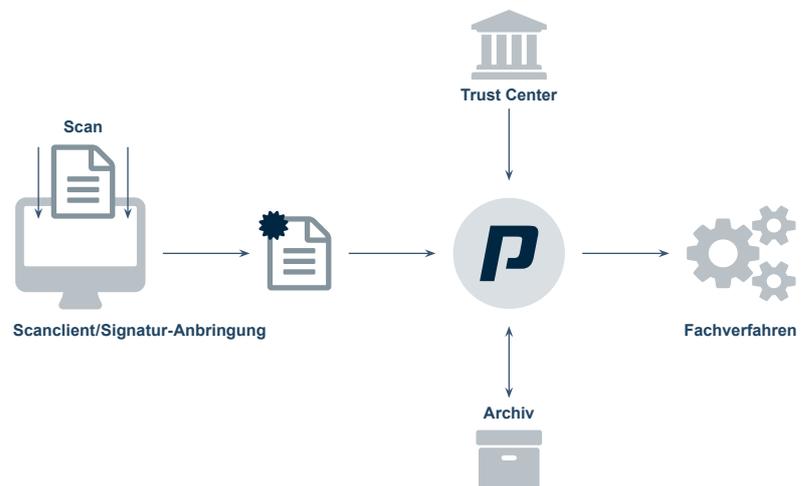
### Die Lösung:

Das Kreiskrankenhaus Prignitz hat sich schließlich entschieden, die Datenübertragung via E-Mail zu verschlüsseln. Um möglichen Compliance-Verstößen vorzubeugen, hat man allerdings die Verantwortung für die Verschlüsselung nicht dem einzelnen Mitarbeiter überlassen, sondern eine zentrale Security-Plattform eingesetzt.

*„Durch die langjährige Zusammenarbeit in anderen Projekten kennen wir die Firma procilon. Wir schätzen die Kompetenz und die Zuverlässigkeit ihrer Mitarbeiter. Das, was in Vorbereitung des Projektes besprochen wurde, ist vollständig umgesetzt worden. Die Verschlüsselung der Datenübertragung via Mail-Kommunikation mit dem MDK erfolgt vollständig automatisiert durch die eingesetzte Lösung proGOV Med.“*

**Jörg Becker, IT-Leiter, Kreiskrankenhaus Prignitz**

Durch die Integration der Lösung proGOV Med in die Kommunikations-Infrastruktur des Kreiskrankenhauses Prignitz können all diese Anforderungen erfüllt werden. Ein- und ausgehenden Nachrichten werden auf die Erfordernis von Signaturen, Ver- und Entschlüsselungsoperationen geprüft und realisiert. Vorhandene E-Mail-Systeme mussten nicht verändert, sondern können wie gewohnt weiter betrieben werden.



Bedingt durch die Kompatibilität und sehr breite Konnektivität, integriert sich proGOV Med in jede SMTP-basierte Infrastruktur. Von Vorteil ist die Kopplung von proGOV Med an vorhandene Archivsysteme und die damit verbundene Möglichkeit, signierte E-Mails und Dokumente rechtskonform zu archivieren.